



ABTWIL
ARISTAU
AUW
BEINWIL

BESENBÜREN
BOSWIL
BÜNZEN
BUTTWIL

DIETWIL
GELTWIL
KALLERN
MERENSCHWAND

MURI
MÜHLAU
OBERRÜTI
SINS



Christus erscheint den Jüngern, Elfenbein aus Mailand (um 970), im Bayerischen Nationalmuseum.

EDITORIAL

Thomas sucht

«Der ungläubige Thomas», unter diesem Namen ist der Jünger Thomas bei uns bekannt. Was könnte sein Wunsch bedeuten, Jesus und seine Wunden nicht nur zu sehen, sondern auch zu berühren?

Am Abend des Ostertags erscheint Jesus den Jüngern. Aber Thomas ist nicht dabei. Als die anderen ihm von der Begegnung mit Jesus erzählen, erwidert er: «Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.»

Aber was glaubt Thomas – oder eben nicht? Am naheliegendsten ist, dass er nicht glaubt, dass Jesus auferstanden ist und sich seinen Freunden und Anhängern gezeigt hat. Dass Thomas bei ihnen Wunschdenken oder eine Halluzination vermutet. Oder schlimmer, dass sie sich mit dieser Geschichte über ihn lustig machen wollen.

Die Diskussionen über die Auferstehung Jesu und die Berichte davon drehen sich schon früh um solche Fragen. Haben die Jünger den Leichnam versteckt? Das würde heissen, dass alles nur eine Lüge ist, aus welchen Gründen auch immer diese Lüge in die Welt gesetzt würde. Oder können sie nicht akzeptieren, dass Jesus tot ist, und bilden sich ein, ihn zu gesehen zu haben?

Andere Erklärungen sehen die Auferstehungsberichte als Ausdruck der Erfahrung, dass das, was Jesus gesagt hat, und das,

was die Jünger mit ihm erlebt haben, weiterhin gilt, auch wenn er nicht mehr bei ihnen ist. Oder sie knüpfen daran an, dass einige Hinterbliebene berichten, dass sie in bestimmten Momenten die Präsenz einer verstorbenen Person stark gespürt haben.

Was kann Thomas nicht glauben? Dass Jesus auferstanden ist? Oder dass derjenige, der seinen Freunden begegnet ist, wirklich der Jesus ist, der gefoltert wurde und gestorben ist? Geht es ihm vielleicht darum, dass Jesus nicht einfach der strahlende Held ist, der den Tod überwunden hat, sondern zeigen ihm die Wunden, dass der auferstandene Jesus derselbe ist, der gelitten hat? Ist es für Thomas entscheidend, dass Jesus gerade im Leiden unsere menschliche Realität teilt?

Die Bibel berichtet anschliessend, dass Jesus auch Thomas erscheint, zusammen mit den anderen Jüngern, fast unter den gleichen Umständen wie beim ersten Mal. Jesus geht auf ihn ein, auch auf seinen Wunsch, ihn zu berühren. Ob Thomas das auch macht, steht nicht da. Aber sein Bekenntnis «Mein Herr und mein Gott.» Was immer Thomas gesucht hat – es ist ihm geschenkt worden.

BRIGITTA JOSEF

MONATSSPRUCH

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29



2026 JAHR DER FREIWillIGEN

Die diversen Einsätze von Freiwilligen möchte auch die Reformierte Kirche Muri Sins in diesem Jahr mit einer Reihe von Freiwilligen-Porträts hervorheben.



KONFLAGER. Leon Oechsli und Sam Boos begleiten im April Pfarrerin Bettina Lukoschus ins Konflager nach Ungarn. Eine Gemeinsamkeit zeigt sich gleich bei der Frage: «Was veranlasst Euch mitzufahren?» Leon wurde im Folgejahr seiner Konf-Reise um Unterstützung angefragt und sagte sofort zu, weil er das Ungarnlager als «cool» in Erinnerung hatte. Für ihn wird die Reise 2026 schon ein bisschen «zur Routine». Sam meinte, dass das Ungarnlager, das beste Lager war, das er bisher erlebte. Angesprochen auf den Altersunterschied, meint Leon, dass er quasi vom Gleichaltrigen, vom Du, zum «Erwachsenen», der anfangs per Sie angesprochen wird, mutiert ist.

ANERKENNUNG. Die beiden begleiten die Konfirmanden als überzeugte Freiwillige. Sie betonen, dass es für sie enorm wichtig ist, Gemeinschaft zu leben. Was sie von ihren Einsätzen erwarten, ist nicht der grosse Lohn, sondern, dass das Mit-tun Anerkennung findet und geschätzt wird. Beide sind überzeugt, dass sie daraus persönliche wie berufliche Vorteile ziehen können. Bei Leon steht der Abschluss seiner Lehrerausbildung bevor, während Sam sich dem Theologiestudium widmet. In seiner Freizeit hebt Sam gerne mit seinem Gleitschirm ab. Im sportlichen Umfeld betreibt auch Leon seine Hobbies. Mit diesem Hintergrund zählt das freiwillige Engagement doppelt, denn die knapp bemessene Freizeit könnte bestimmt auch anderweitig verbracht werden.

AUSWIRKUNGEN. Es passiert Leon manchmal, dass er von Teilnehmern eines Lagers erkannt wird – der Einsatz kann also auch Nachwirkungen haben. Sam erfährt seine Premiere als Reisebegleiter. Er ist zuversichtlich, dass es ein lebhaftes Miteinander geben wird und tiefgründige Gespräche ihren Platz haben werden.

MARGRET BOSSERT

AUS DER KIRCHENPFLEGE



- Die Kirchenpflege hat in der März-Sitzung die Rechnung zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Sie schliesst mit einem unerwarteten und sehr erfreulichen Ertragsüberschuss von rund 13'000 Franken. Gleichzeitig konnten weitere 60'000 Franken als zusätzliche Abschreibungen verbucht werden.
- Die Kirchenpflege hat eine weitere Vereinbarung im Bereich ökumenischer Unterricht genehmigt, dieses Mal in Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Oberes Freiamt. Somit wird ab August 2026 in der gesamten Kirchgemeinde auf Primarstufe ökumenisch unterrichtet. Zudem werden im Pastoralraum Oberes Freiamt auch die drei Religionstage an der ersten Oberstufe neu ökumenisch stattfinden.
- Für die neue Legislaturperiode 2027-2030 wurden das Wahlbüro sowie die Stellen-Pensen und Wahlvorschläge der Ordinierten bestimmt. An der kommenden Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2026 wird die Gemeinde über das genaue Vorgehen der neu möglichen stillen Wahlen informiert.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten!
Februar 2026

- | | | |
|---|-----|-------|
| ■ Fonds für Frauenarbeit EKS (Kantonalkollekte) | Fr. | 157.– |
| ■ kindsverlust.ch | Fr. | 110.– |
| ■ Schweiz. Verein Schneller Schulen Libanon | Fr. | 182.– |
| ■ pro mente sana | Fr. | 80.– |

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Livio Noé Giger aus Muri, Sohn von Janine Rothaug und Patrick Giger, am 15. März 2026 in Muri.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40
info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40
info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2450 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die Mai-Ausgabe:
Dienstag, 31. März 2026

AUSBLICK

Abendmahl für Kinder

FEIER / In der katholischen Kirche ist die Erstkommunion ein grosses Fest. Und auch wir als reformierte Kirchgemeinde bringen Kindern das Abendmahl nahe.



WICHTIGES ELEMENT. Das Abendmahl erinnert uns an den Abend, an dem Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern gegessen hat. Auch im reformierten Glauben ist es ein wichtiges Element. Es ein Zeichen der Gemeinschaft untereinander und mit Christus.

FRÜHER. In früheren Generationen fand die Einführung ins Abendmahl im Zusammenhang mit der Konfirmation statt. Heutzutage sind auch Kinder dazu eingeladen. Darum ist das Abendmahl schon in der Primarstufe ein Thema im Religionsunterricht. In Muri war es meistens in der 4. Klasse, teilweise (vor allem bei Religionsklassen mit verschiedenen Jahrgängen) auch in der 5. Klasse.

RELIGIONSUNTERRICHT. Im Zusammenhang damit, dass wir den Religionsunterricht in Zukunft gemeinsam mit den katholischen Pfarreien durchführen wollen, haben wir neu die 3. Klasse als Zeitpunkt für die Einführung zum Abendmahl bestimmt. Ab nächstem Schuljahr wird es einerseits im ökumenischen Religionsunterricht besprochen. Alle Schülerinnen und Schüler, reformierte und katholische, lernen dort sowohl das reformierte Abendmahl

als auch die katholische Eucharistiefeier kennen. Andererseits werden beide Kirchen eigene Vertiefungsangebote behalten.

EINFÜHRUNG. In der Reformierten Kirche Muri Sins sind dies ein Einführungsnachmittag und ein Abendmahlsgottesdienst am folgenden Sonntag, der vor allem auf Kinder und Familien ausgerichtet ist. Am Nachmittag sollen die Kinder etwas über den Sinn von dem erfahren, was bei diesem besonderen Essen und Trinken geschieht. Aber es gibt auch sinnliche Elemente wie Brotbacken, Singen oder das Gestalten eines Tischtuchs. So wird erfahrbar, welche Rolle Brot und Gemeinschaft im Abendmahl spielen.

ÜBERGANG. Während der Einführung des ökumenischen Religionsunterrichts laden wir nicht nur die Schülerinnen und Schüler der 3., sondern auch diejenigen der 4. und 5. Klasse mit einem Brief zur Einführung ein. Falls Sie diesen nicht erhalten haben und Ihr Kind teilnehmen soll, bitten wir Sie, sich möglichst bald beim Kirchgemeindesekretariat zu melden.

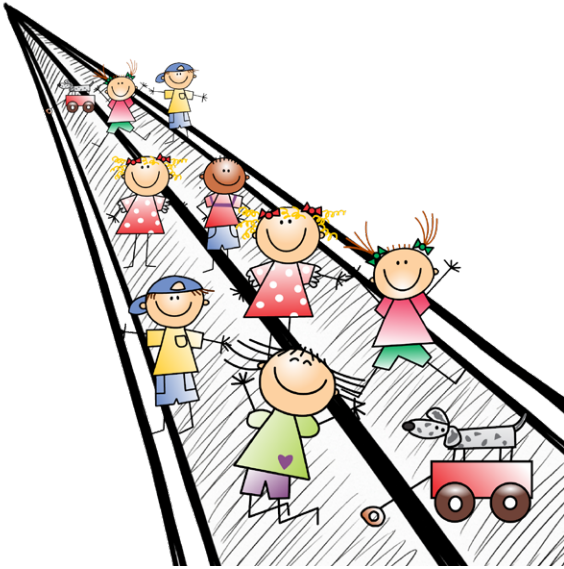
BRIGITTA JOSEF UND TEAM

AUSBLICK

Tageslager 2026 - «Uf em Wäg»

SOMMERFERIEN / Nach einem erfolgreichen Sommer-Tageslager 2025 sind Christa Dort, Jugendarbeiterin und Katechetin, und ihr Team bereits mit guter Laune und vielen neuen Ideen an der Planung für 2026.

PRIMARSCHULALTER. Das Sommer-Tageslager findet in der ersten Sommerferienwoche vom Montag, 6. Juli bis am Donnerstag, 9. Juli statt. Alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 1. bis 6. Klasse kommen, sind herzlich willkommen. Der Unterschied zu einem Lager in der Ferne ist, dass die Kinder tagsüber unter sich, am Abend aber wieder in ihrem vertrauten Umfeld sind. So können sie Lagererfahrungen sammeln ohne Heimwehgedanken.



ABLAUF. Jeden Morgen um 9.30 Uhr treffen wir uns im Saal der reformierten Kirche Muri. Dort starten wir gemeinsam in den Tag. Anschliessend verbringen wir die Zeit in verschiedenen Workshops im und um das Pfarrhaus und im naheliegenden Wald. Wir spielen, basteln, rätseln, singen, experimentieren, hören und sehen Geschichten, oder können einfach sein. Das Mittagessen nehmen alle selbst mit. Der z'Vieri wird von der reformierten Kirche gesponsert! Gegen 16.00 Uhr treffen sich alle Gruppen jeweils wieder in der reformierten Kirche Muri, wo die Kinder von ihren Begleitpersonen abgeholt werden. Zu Hause können die Kinder dann grossartige Geschichten erzählen, sich etwas erholen und sich auf den neuen Tag freuen. Am Donnerstag werden wir zum Abschluss bräteln – also Wurst nicht vergessen! Das Lager endet mit einer kurzen An-

dacht in der Kirche, die von den Kindern vorbereitet wird.

ANMELDUNG. Allen Familien mit Kindern im entsprechenden Alter wird ein Flyer mit Anmeldeinfos zugeschickt.

MITHILFE. Du kommst schon in die 7. Klasse und wärst auch gern mit dabei? Kein Problem, melde dich als Hilfsleiterin oder Hilfsleiter an und du kannst gratis mit dabei sein. Dies gilt natürlich auch für alle die noch älter sind - nach oben ist keine Grenze gesetzt.

Meldet euch bei mir:
Christa Dort: 077 446 89 82,
christa.dort@ref-muri-sins.ch.

CHRISTA DORT

REFORMIERTER FRAUENVEREIN / JUGENDATELIER

Mittwoch, 22. April, 13.00 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Muri

KI-Crashkurs Stadtmuseum Aarau

Tagtäglich begegnen wir KI (Künstlicher Intelligenz). Was kann sie, wo liegen Grenzen und mögliche Gefahren? Ein 60-minütiger Workshop mit praktischen Beispielen führt in das Thema ein. Laptops stehen bereit, Übungen erfolgen direkt am Gerät.

Anschliessend Kaffee und Kuchen im Museumscafé



Mittwoch, 22. April

Ausfall Jugendatelier

Das Jugendatelier vom Mittwoch 22. April fällt aufgrund der Abendmahlsvorbereitung aus!

CHRISTA DORT, JUGENDARBEITERIN
079 352 22 36
CHRISTA.DORT@REF-MURI-SINS.CH



ÖKUMENISCHES TAIZÉ-GEBET

miteinander singen und beten

TAIZÉ - GEBET

IN DER KRYPTA

KLOSTERKIRCHE MURI

DAS TAIZÉ-GEBET BESTEHT AUS MEDITATIVEN, WIEDERHOLTEN GESÄNGEN, KURZER STILLE, GEBET UND BIBELTEXTEN.

MITTWOCH, 8. APRIL, 19.00 UHR
MONTAG, 11. MAI, 19.00 UHR
MITTWOCH, 10. JUNI, 19.00 UHR
MONTAG, 20. JULI, 19.00 UHR
MITTWOCH, 5. AUGUST, 19.00 UHR
MONTAG, 14. SEPTEMBER, 19.00 UHR
MITTWOCH, 21. OKTOBER, 19.00 UHR
MONTAG, 9. NOVEMBER, 19.00 UHR

ÖKUMENISCH GESTALTET
MICHAEL.RAHN@REF-MURI-SINS.CH
JESSICA.ZEMP@PASTORALRAUM-MURI.CH

AUSBLICK

Wegbegleitung bringt Farbe in schwierige Lebenssituationen

MOTTO / Im Kontakt mit interessierten Personen oder mit Netzwerkpartnern beschreibe ich die Arbeit der Wegbegleitung gerne mit unserem Motto: „Wegbegleitung bringt Farbe in schwierige Lebenssituationen“. Mit unserem Angebot möchten wir einen Lichtblick in die herausfordernden Lebenssituationen der Ratsuchenden geben.

GEMEINSAM. Durch verschiedene Umstände kommen Menschen in der Herausforderung durch oftmals existenzielle Fragestellungen an ihre persönlichen Grenzen. Durch die Unterstützung in einem Wegbegleitungstandem kommen neue Möglichkeiten, Alternativen und Lösungsansätze in den Fokus, die bis anhin nicht «auf dem Radar» waren. Oftmals ist im Kontakt mit den Wegbegleitungstandems eine sicht- und hörbare Erleichterung wahrzunehmen. «Ich bin mit meinem Problem nicht mehr auf mich allein gestellt, sondern ich kann gemeinsam mit der Begleitperson Schritt für Schritt neue Wege in Angriff nehmen», ist eine oft zu hörende Aussage. So erleben Menschen praktisch, wie Farbe in ihre anfänglich schwierige Lebenssituationen kommt und sich etwas zum Positiven verändert.

BEISPIELE. So kommt – bildlich gesprochen – Farbe in das Leben von Menschen, wenn sie mit der Hilfe der Wegbegleitung ein neues Zuhause finden. Oder, wenn der schon lange ersehnte Überblick in den administrativen Angelegenheiten sich breit macht. Oder, wenn der vor sich hergeschobener Behördengang nun gemeinsam mit dem Freiwilligen angegangen werden kann. Eine ermutigende Erfahrung ist, wenn eine Person merkt, dass sie sicherer auf Deutsch kommunizieren kann und so neue Begegnungen ermöglicht werden. Farbe ins Leben kommt bei Menschen, die mit der Hilfe der Wegbegleitung ihre Rückzugstendenzen überwinden können und offener ihre Umgebung wahrnehmen.

WEGBEGLEITENDE. Zurzeit engagieren sich über ein Dutzend Freiwilli-



BILD: ADOBE STOCK

ge in der Wegbegleitung und erleben schöne und motivierende Momente in ihrer Tätigkeit. Zu erleben, dass sich eine neue Perspektive im Leben einer ratsuchenden Person ergibt, ist eine grosse Freude für jeden freiwilligen Mitarbeitenden. Mit einem für einen selber kleinen Schritt beim Gegenüber etwas Grosses auszulö-

sen, gibt Befriedigung und stärkt die Freiwilligen in ihrer eigenen Persönlichkeit. Regelmässig begeben sich neue Tandems gemeinsam auf einen spannenden Weg. Weiterhin sind jederzeit neue Unterstützungsanfragen herzlich willkommen.

ROMAN BAMERT

UNTERSTÜTZUNG IN HERAUSFORDERNDEN LEBENSSITUATIONEN: WEGBEGLEITUNG

Wir begleiten Menschen z.B. in administrativen Fragen und / oder bei Behördengängen. Weitere Themen sind die Unterstützung in der Arbeits- oder Wohnungssuche. Zudem stärken wir das Erlernen der deutschen Sprache, indem wir die Konversation fördern oder unternehmen gemeinsame Aktivitäten, damit die Kontaktaufnahme mit anderen Menschen wieder besser gelingen kann.

Gerne besprechen wir Ihr Anliegen in einem unverbindlichen Erstgespräch.

Roman Bamert, Sozialdiakon und Leiter Vermittlungsstelle Wegbegleitung
077 459 43 85, wegbegleitung@ref-muri.sins.ch

AUSBLICK

SamSing-Gottesdienst: Segen für den Weg

SAMSING-GOTTESDIENST / Am Samstag, 2. Mai um 18.00 Uhr in unserer Kirche. «An Gottes Segen ist alles gelegen» – so lautet ein altes Sprichwort. Will heissen: wenn Menschen sich an Gott und seinem guten Willen orientieren, dass es dann «gut kommt». So wird etwa Gottes Segen in jedem Gottesdienst, besonders bei der Konfirmation für die Jugendlichen, erbeten oder auch vor den Ferien der Reisesegen für eine sichere Fahrt an Ziel.



BILD: BETTINA LUKOSCHUS

Endlich geht es los! Die Vorfreude ist gross! Gottes Segen geht mit auf den Weg.

EIN FILM. In der Filmwelt gibt es ein Genre, das Roadmovie genannt wird. Es stellt die Reise seiner Protagonisten in den Mittelpunkt, die Suche nach Freiheit und Identität. Der Weg und die innere Wandlung der Figuren ist das, was zählt.

PEANUT BUTTER FALCON. Dieser Film ist ein solches Roadmovie. Und weil genau in der Filmmitte der Segen eines Predigers mitten in den Sümpfen von North Carolina den Wendepunkt bringt, soll der SamSing-Gottesdienst mit prägnanten Filmausschnitten gestaltet werden. Die ungleichen Hauptfiguren, der junge Mann Zak mit Down-Syndrom, der aus einem Altersheim getürmt ist und der flüchtige Kleingangster Tyler, treffen aufeinander und reisen auf einem Floss weiter – mit Ziel «Wrestling-Schule» in Florida. Gemeinsam bestehen sie viele Gefahren und finden – nicht, was sie gesucht haben aber das, wo nach sie sich immer gesehnt haben.

MUSIK. Die SamSing-Gottesdienste werden von der Kirchenband «Sound Lights» beschwingt begleitet. Musik wirkt in allen Menschen, und das gemeinsame Singen verbindet, vermittelt Botschaften, die lange nachklingen. Bei einem SamSing-Gottesdienst zum Segen darf das Lied zum Irischen Reisesegen «Möge die Strasse uns zusammen führen» nicht fehlen. Aber auch weitere Lieder zum Lebensweg kommen vor.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem Glas Saft oder Wein und Zopf.

Auf Ihre Teilnahme freut sich das Vorbereitungsteam: Bettina Lukoschus, Monique Faber und Mario Ineichen.

Wer ein Instrument spielt und die Band gerne einmal verstärken möchte, meldet sich bitte beim Bandleader Mario Ineichen (079 332 68 67 mario.ineichen@emailpostfach.ch).

ÖKUMENE

Gründonnerstag, 2. April, 13.30 Uhr
Pavillon Spital Muri (folgen Sie den Osterglocken)

Ökumenischer Gottesdienst



Das Leben ist zerbrechlich. Wenn wir krank werden, haben wir das Gefühl von Winter, Eis, Schnee, dunkler Erde. Nichts ist mehr so wie es war. Auch Jesus hat solch hoffnungslose Situationen erlebt. Davon erzählt die Passionsgeschichte. Aber es bleibt nicht dabei. Mit Ostern, mit dem hereinbrechenden Frühling, bekommen wir die Zusage von Gott, dass bessere Zeiten anbrechen. Wir dürfen mit der Natur Hoffnung schöpfen,

daran glauben, dass es gut kommt! Bei-des soll in der Andacht Platz haben: die Zerbrechlichkeit des Lebens, aber auch seine Kraft.

Eine Hoffnung, die über Leid und Tod hinausweist.

SILVIA HERGÖTH CALIVERS
SPITALSEELSORGERIN

Mittwoch, 22. April, 19.30 bis 21.00 Uhr
Kaplanei Merenschwand

Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch



„Lectio divina“ ist eine alte, meditative Weise, die Bibel zu lesen: Ein Text wird langsam gehört, wiederholt und in stillen Phasen innerlich bewegt. Dabei achtet man auf Worte oder Bilder, die ansprechen, und lässt daraus ein persönliches

Gebet oder einen ruhigen, respektvollen Austausch entstehen

KARL SCHOLZ, DIAKON -
PASTORALRAUMLEITER

KIRCHENPFLEGE

Da einige der bisherigen Mitglieder der Kirchenpflege auf Ende 2026 zurücktreten, suchen wir für die Amtsperiode 2027-30

Kirchenpflegerinnen / Kirchenpfleger

Sie arbeiten gerne mit anderen im Team?

Sie haben ein Herz für die Reformierte Kirche?

Organisation und Strukturen sind für sie keine Fremdwörter?

Und sie haben einen Abend pro Monat Zeit für die Sitzung im Gremium?

Dann sind Sie unsere neue Kirchenpflegerin/unser neuer Kirchenpfleger!

Wenn Sie sich ein Engagement in diesem Amt vorstellen können, dann melden Sie sich doch möglichst bald bei der Präsidentin Iris Steiger.

praesidium@ref-muri-sins.ch
079/779 17 67



BILD: ZVG

MEDITATION

Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrie eleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrie eleis.

Hallelujah!

OSTERLIED AUS DEM MITTELALTER, RG 462



BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

LESERBILD DES MONATS



Die Frühlingsausstellung «Blumen für die Kunst» im Kunsthaus Aarau verbindet Kunst mit Floristik und lockt jedes Jahr Tausende ins Kunsthaus. Foto : Claudia Marfurt

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

«HEILIGENLEXIKON»

Ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser Rubrik vorgestellt.

Katharina von Siena

Katharina wurde 1347 als 24. und jüngstes Kind in Siena (Italien) in eine wohlhabende Familie geboren. Bereits im Alter von sechs Jahren soll sie erste Visionen gehabt, im Alter von sieben Jahren ewige Jungfräulichkeit gelobt haben. Als sie mit zwölf Jahren hätte verheiratet werden sollen, weigerte sie sich. Stattdessen führte sie ein äusserst asketisches Leben mit Fasten und Selbstgeisselungen. 1363 trat sie dann in den dritten Orden der Dominikaner ein.

Katharinas Leben war geprägt von Askese, von unermüdlichem Einsatz für Arme und (Pest-)Kranke und ganz besonders von mystischen Visionen, in denen sie unter anderem mit Christus vermählt wurde. Ihre spirituellen und theologischen Einsichten veröffentlichte sie in zahlreichen Briefen. Dies alles brachte ihr schon zu Lebzeiten eine grosse Anhängerschaft. Vor allem aber war Katharina auch (kirchen-)politisch tätig, was für eine Frau damals aussergewöhnlich war. Sie hatte wohl we-



sentlichen Anteil daran, dass der Papst aus Avignon nach Rom zurückkehrte, setzte sich in vielen Briefen an bedeutende Persönlichkeiten für eine Reform der Kirche ein und vermittelte zwischen dem Papst und der Stadt Florenz. Insgesamt sind von ihr über 380 Briefe überliefert. Katharina starb im Alter von 33 Jahren nicht zuletzt an den Folgen ihres asketischen Lebens.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK				ADRESSEN	
DIENSTAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel		Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.		SEKRETARIAT Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hofherr, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch	
DONNERSTAGS 11 - 13.30 Uhr Im Pfarrhaus Muri		Generationentreff Alle sind herzlich willkommen, ihr mitgebrachtes Mittagessen oder die angebotene Suppe mit Brot in Gesellschaft zu geniessen.		Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 bis 11.00 Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00	
DONNERSTAG 2. APRIL 13.30 Uhr, Pavillon Spital Muri		Ökumenische vorösterliche Andacht Pavillon: folgen Sie den Osterglocken (s.Innens.)		Ferien 23. März bis 5. April Di und Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00	
KARFREITAG 3. APRIL 10.00 Uhr Muri 10.00 Uhr Sins 10.30 Uhr pflegimuri		Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef; Musik: Michaela Meienberg, Violine und Waldemar Feller, Orgel Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. Michael Rahn; Musik: Anette Knierim, Cello und Stephan Schaller, Klavier Gottesdienst im Raum der Begegnung pflegimuri mit Sozialdiakonin Maria Trost		PFARRPERSONEN Pfrn. Brigitta Josef Rahn Maiholzstrasse 24, 5630 Muri Tel. 077 524 65 93 brigitta.josef@ref-muri-sins.ch Pfrn. Bettina Lukoschus Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern Tel. 079 242 08 63 bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch Pfr. Michael Rahn , Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 077 524 88 26 michael.rahn@ref-muri-sins.ch	
OSTERSONNTAG 5. APRIL 10.00 Uhr Muri kein Gottesdienst in Sins		Ostergottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; Musik: Simone Glauser, Klarinette und Stephan Schaller, Orgel. Anschliessend Eiertütschen und Kirchenkaffee.		SOZIALDIAKONIE/ WEGBEGLEITUNG Roman Bamert , Tel. 077 459 43 85 roman.bamert@ref-muri-sins.ch wegbegleitung@ref-muri-sins.ch	
DIENSTAG 7. APRIL 19.15 Uhr, Muri		«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef		SOZIALDIAKONIE/KATECHESE Katja Wildi , Tel. 077 410 53 31 katja.wildi@ref-muri-sins.ch	
MITTWOCH 8. APRIL 19.00 Uhr Klosterkirche Muri		Ökumenisches Taizégebet in der Krypta der Klosterkirche Muri mit Pfr. Michael Rahn und Seelsorgerin Jessica Zemp		JUGENDARBEIT Christa Dort , Tel. 077 446 89 82 christa.dort@ref-muri-sins.ch	
SONNTAG 12. APRIL 10.00 Uhr, Muri		Gottesdienst in der ref. Kirche Muri mit Markus Hauser		KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM Iris Steiger , Tel. 079 779 17 67 praesidium@ref-muri-sins.ch	
MITTWOCH 15. APRIL 10.00 Uhr Muri		Gottesdienst im Alterswohnheim St. Martin Muri mit Pfr. Michael Rahn		SIGRISTIN Ágota Keusch-Marton , Tel. 079 518 87 96 agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch	
SONNTAG 19. APRIL 10.00 Uhr, Muri		Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn		Ursula Howoldt , Tel. 079 764 93 05 ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch	
DIENSTAG 21. APRIL 19.15 Uhr, Muri		«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef			
MITTWOCH 22. APRIL Nachmittagsausflug 14.00 - 16.30 Uhr Muri 19.30 Uhr Merenschwand		Frauenverein: KI-Crashkurs (siehe Innenseiten) Einführung ins Abendmahl für Kinder der 3. bis 5. Klasse (siehe Innens.) Jugendatelier fällt aus. Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch in der Kaplanei Merenschwand mit Diakon Karl Scholz			
SAMSTAG 25. APRIL 19.00 Uhr Muri		Teenstreff im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort			
SONNTAG 26. APRIL 10.00 Uhr Muri		Abendmahlsgottesdienst mit Kindern der 3. bis 5. Klasse in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef (siehe Innenseiten)			
MITTWOCH 29. APRIL 15.00 Uhr Muri		Mädels-Club im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort			
DONNERSTAG 30. APRIL 10.30 Uhr pflegimuri 14.00 Uhr, Muri		Gottesdienst im Raum der Begegnung der pflegimuri mit Sozialdiakonin Maria Trost Frauenverein: Spieltreff im Pfarrhaus			
SAMSTAG 2. MAI 18.00 Uhr, Muri		SamSing-Gottesdienst (siehe Innenseiten)			